

# AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, [www.gemeinde-schoenbrunn.de](http://www.gemeinde-schoenbrunn.de)  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070  
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

40. Jahrgang

19. Juli 2018

Nummer 29



## 140 Jahre MGV „Eintracht 1878“ Schönbrunn

Der MGV „Eintracht 1878“ Schönbrunn feiert am kommenden Samstag, den 21.07.2018, seinen 140. Geburtstag mit einem kleinen Liederabend. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Bei schönem Wetter wird auch an einer Pilsbar und einem Weinstand auf dem Vorplatz bewirtet.

Bürgermeister Jan Frey und der Gemeinderat wünschen allen Gästen einen musikalisch schönen und unterhaltsamen Abend sowie einen harmonischen Verlauf der Veranstaltung.

# Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

## Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr  
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

## Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000  
E-Mail: [info@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:info@gemeinde-schoenbrunn.de)  
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030  
D 2: 01 73/3 28 35 38  
E-Mail: [jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de)

Vorzimmer Bürgermeister/  
Hütten und Saalvermietung  
– Frau Mühlfeld – 93 0012  
E-Mail: [olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de)

Hauptamt/Rechnungsamt  
– Herr Münch – 93 0040  
E-Mail: [benedikt.muench@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:benedikt.muench@gemeinde-schoenbrunn.de)

Gemeindekasse/Amtsblatt  
– Herr Haas – 93 0020  
E-Mail: [thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de)

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle  
– Herr Wilhelm – 93 0021  
E-Mail: [karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de)

Melde und Passamt/Fundbüro  
– Frau Beck – 93 0011  
E-Mail: [sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de)

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung  
– Herr Fink – 93 0050  
E-Mail: [roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de)

Friedhofsamt und Rechnungswesen  
– Frau Münz – 93 0041  
E-Mail: [dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de)

Integration  
– Frau Milverstaedt – 93 0051  
E-Mail: [petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de](mailto:petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de)

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37  
**nach Dienstschluss:**

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90  
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21  
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56

Forstrevierleiter Berberich  
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89  
Feuerwehrhaus  
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

**Anmeldung für  
Bürgermobil** 062 72/93 00 11  
062 72/93 00 12

**Schule**  
Grundschule „Bildungswerkstatt  
Schönbrunn“ 062 72/24 30  
Fax 062 72-91 20 94

E-Mail: [bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de](mailto:bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de)  
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46  
E-Mail: [hort@gs-schoenbrunn.de](mailto:hort@gs-schoenbrunn.de)

**Kommunale Kindergärten**  
Haag 062 62/14 57  
E-Mail: [villakunterbunt@widsl.biz](mailto:villakunterbunt@widsl.biz)  
Moosbrunn 062 72/22 70  
E-Mail: [kiga-sonnenhalde@widsl.biz](mailto:kiga-sonnenhalde@widsl.biz)

**Weitere wichtige Fernsprechnummern**  
Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75  
und 33 44

Sozialstation 062 71/24 87  
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00  
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0

Kreisforstamt  
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00  
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76  
Ambulanter Hospizdienst  
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

**Bez. Schornsteinfegermeister**  
H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16

Netze BW, Störungs- 0800/3629-477  
meldestelle Strom (kostenfrei)

AVR Abfalltelefon 07 261/9 31 0

GiftInformation  
Ludwigshafen 06 21/50 34 31

## Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**  
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil **Haag**  
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil **Moosbrunn**  
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil **Schönbrunn**  
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil **Schwanheim**  
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

**Notruf Fernsprechnummern**  
Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,  
Blaulicht-Notarzt 112

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Eberbach-Neckargemünd** 116 117

(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),  
Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr  
morgens, Mittwochs ab 14.00 Uhr;  
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

**Tierarzt**  
Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22  
[www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de](http://www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de)

**Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis**  
Beratungsstelle im Rathaus 062 21 / 522 2628  
Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

## Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Mi., 25.07.

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15,  
Hirschhorn, Tel. 06272 - 1317  
Thomas-Apotheke, Hauptstr. 97,  
Bammental, Tel. 06223 - 5757  
Waldstadt-Apotheke Mosbach,  
Solbergallee 22, Mosbach, Tel. 06261 - 12233

Do., 19.07.

Itter-Apotheke, Itterstr. 8,  
Eberbach, Tel. 06271 - 7576  
Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,  
Mosbach, Tel. 06261 - 2630

Fr., 20.07.

Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12A-14,  
Neckarsteinach, Tel. 06229 - 444  
Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,  
Aglasterhausen, Tel. 06262 - 92080

Do., 26.07.

Hackenberg-Apotheke, Hauptstr. 108/2,  
Lobbach, Tel. 06226 - 4391  
Rathaus-Apotheke Mosbach, Hauptstr. 40,  
Mosbach, Tel. 06261 - 2239

Sa., 21.07.

Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,  
Eberbach, Tel. 06271 - 3221  
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,  
Bammental, Tel. 06223 - 95170  
Central-Apotheke Mosbach, Hauptstr. 76,  
Mosbach, Tel. 06261 - 5566

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis  
8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten  
aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter  
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

So., 22.07.

Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,  
Wiesenbach, Tel. 06223 - 970074  
Rosen-Apotheke Neckarelz, Bahnhofstr. 1 A,  
Mosbach, Tel. 06261 - 62343  
Zusatzdienst von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Itter-Apotheke, Itterstr. 8, Eberbach,  
Tel. 06271 - 7576

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833  
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

## Bereitschaft der Zahnärzte

**21.07.2018 (08.00 Uhr) – 22.07.2018 (08.00 Uhr)**

**D. Eiworth, Hauptstr. 71, 74869 Schwarzach, Tel: 06262/2832**

Mo., 23.07.

Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,  
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300  
Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,  
Waldbrunn, Tel. 06274 - 261

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von  
**10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit.**

In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in  
dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Di., 24.07.

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofplatz 7,  
Eberbach, Tel. 06271 - 5456  
Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54,  
Schwarzach, Tel. 06262 - 2812

Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im Internet abruf-  
bar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

# Amtliche Bekanntmachungen

## Stadtverwaltung Eberbach

-Hauptamt-

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Einladung

Hiermit lade ich zu einer öffentlichen Sitzung **des Gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Eberbach-Schönbrunn** am **Donnerstag, 26.07.2018, 16.30 Uhr** im **Ratssaal, Rathaus, Leopoldsplatz 1**, ein.

#### Tagesordnung:

TOP 1	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) durch die vVG Eberbach-Schönbrunn
TOP 2	Berichtigung des Flächennutzungsplanes der vVG Eberbach-Schönbrunn
TOP 3	1. Änderung des Flächennutzungsplanes der vVG Eberbach-Schönbrunn gemäß den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) hier: Aufstellungsbeschluss
TOP 4	Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister  
gez. **Peter Reichert**

### Waldbrandgefahr

Aufgrund der gegenwärtig anhaltenden heißen und trockenen Witterung besteht - trotz der geringfügigen Niederschläge - eine erhebliche Waldbrandgefahr. Die Gemeindeverwaltung bittet daher um Verständnis, dass ab sofort auch auf den öffentlichen Grillplätzen und Grillstellen offenes Feuer verboten ist. Dieses Grill- und Feuerverbot gilt auf Anordnung des Forstamtes nach § 38 Abs. 1 Landeswaldgesetz bis auf Weiteres. Die Grillstellen sind entsprechend mit Verbotsschildern gekennzeichnet.

#### Folgendes muss unbedingt beachtet werden:

**Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot.**

Das Grillen auf mitgebrachten Grillgeräten ist verboten. Das Feuermachen ist nun auch an den offiziell fest eingerichteten Feuerstellen der Grillplätze nicht mehr erlaubt.

Offenes Feuer außerhalb des Waldes muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein. Bei der momentanen Trockenheit sollte auch auf Wiesen auf offenes Feuer verzichtet werden.

Herumliegende Glasflaschen und -scherben können durch den Brennglaseffekt schnell zur Brandursache werden. Sie haben im Wald nichts verloren und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Waldbesucher um Verständnis für diese Maßnahmen und um entsprechend umsichtiges, verantwortungsvolles Verhalten.

Jan Frey  
Bürgermeister

### Öffentliche Gemeinderatssitzung

Wir weisen nochmals darauf hin, dass **am Freitag, 20. Juli 2018 um 20.00 Uhr** im Schulungsraum des Feuerwehrhauses, Enzhaag 3, eine öffentliche Gemeinderatssitzung stattfindet. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Auf die vom üblichen Sitzungsort abweichende Lokalität und dem von der üblichen Zeit abweichenden Sitzungsbeginn wird ausdrücklich hingewiesen.

# Mitteilungen und Berichte

## Projekt „Intelligente Marktplätze“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
unser Projekt zur digitalen Nahversorgung in Schönbrunn schreitet weiter voran: Bereits beim letzten Nahversorgungsforum Ende April hatten unsere Projektpartner von der Universität Mannheim ange-

kündigt, dass im Sommer eine erste Testversion zur Verfügung stehen wird. Am **Montag, 23. Juli 2018 haben Sie nun ab 19 Uhr im Bürgersaal** des Rathauses die Möglichkeit, die neue „EmmasApp“ erstmalig auszuprobieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie wieder möglichst zahlreich erscheinen – gerade auch dann, wenn Sie selbst im privaten Umfeld bislang wenig Berührungspunkte mit dem Internet haben sollten. Ihre Rückmeldung ist wichtig, damit ein einstiegfreundliches Angebot mit möglichst wenig Hürden entstehen kann. Auch ansonsten wird es wieder Neuigkeiten aus dem Projekt zu berichten geben, sodass es sich ein Besuch in jedem Fall lohnt. Ich freue mich Sie am 23.07.2018 begrüßen zu können.

Herzlichst  
Ihr **Jan Frey**  
Bürgermeister

## Schüler besuchen die Schlossfestspiele Heidelberg

Am Mittwoch, den 11.07.2018, besuchten die Dritt- und Viertklässler der Bildungswerkstatt Schönbrunn die Heidelberger Schlossfestspiele. Dort wartete das Stück „Heidi“ auf sie.

Zunächst ging es mit der S-Bahn von Hirschhorn aus zur Haltestelle am Karlstor. Danach marschierten die Schüler zur Bergbahn. Mit viel Geratter brachte diese die Kinder und ihre Lehrer aufs Schloss. Oben angekommen suchten sich alle ihre Sitzplätze im Englischen Bau. Die Schauspieler machten ihre Sache sehr gut und brachten die Zuschauer oft zum Lachen.

Bevor die Kinder nach der Vorstellung zu Fuß wieder zur S-Bahn-Station liefen, konnte sich jeder mit seinem Vesper und einem Eis stärken. Es war ein sehr schönes Erlebnis mit Heidi, Alm-Öhi und Geißpeter!



von Antonia Michel  
Klasse 3/4 b, Giraffen

### Tipps zum Umgang mit der BioEnergieTonne im Sommer

## Bei hohen Temperaturen Biomüll richtig entsorgen



**Sommerzeit ist Gartenzeit. Mit der BioEnergieTonne lassen sich alle Küchen- und Gartenabfälle - insbesondere der Rasenschnitt - optimal entsorgen und das gebührenfrei. In die BioEnergieTonne gehören alle biologisch abbaubaren und organischen Abfälle wie z. B. kleine Äste, Blumen, Blumenerde, Eierschalen, Essensreste, Gartenabfälle, Salat- und Obstreste, Kaffee- und Teefilter sowie Laub.**

Die richtige Befüllung der BioEnergieTonnen ist wichtig, denn in der heißen Zeit ist es keine Seltenheit, dass die Tonne zum Leben erwacht. Auch der Geruch des Biomülls kann bei sommerlichen Temperaturen unangenehm werden. Diese Gerüche entstehen aufgrund von Fäulnisprozessen.

Hier die Tipps von der AVR Kommunal, wie diese Probleme verringert oder sogar vermieden werden können:

- Legen Sie den Boden der BioEnergieTonne mit Zeitungspapier, Eierkartons oder kleinen Zweigen aus
- Sorgen Sie für eine „gute Mischung“ in Ihrem Biomüll, z. B. durch eine Lage verwelkter Blumen, Küchenpapier, gebrauchte Papiertaschentücher, Holzspäne etc.

- Geben Sie feuchte Bioabfälle möglichst trocken in die BioEnergieTonne oder wickeln Sie diese in Zeitungspapier ein, um Feuchtigkeit aufzusaugen
- Flüssige Lebensmittelabfälle, wie Suppen und Soßen, gehören nicht in die BioEnergieTonne
- Wickeln Sie gekochte Speiseabfälle, Knochen, Fleisch- und Wurstabfälle dick in Zeitungspapier ein
- Stellen Sie die BioEnergieTonne möglichst an einen schattigen Standort
- Drücken Sie Bioabfälle nicht in den Behälter
- Reinigen Sie die BioEnergieTonne regelmäßig

Praktisch sind auch die BioEnergieTüten aus Papier, um in der Küche den Bioabfall zu sammeln.

Auf der Internetseite [www.avr-kommunal.de](http://www.avr-kommunal.de) sind die Verkaufsstellen der BioEnergieTüten in den Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises aufgelistet.

Haben sich Maden & Co. in der BioEnergieTonne eingenistet, gibt es nur eine Methode, um sie wieder los zu werden. Die Tonne muss nach der Leerung einer gründlichen Komplettreinigung z.B. mit Wasser und Spülmittel unterzogen werden.

Die AVR Kommunal weist darauf hin, keine Biomülltüten aus Kunststoff zu verwenden, die von den Herstellern als „kompostierbar“ bezeichnet werden. Aus Plastiktüten lässt sich kein Kompost herstellen, auch nicht aus Biokunststofftüten. Diese brauchen zu lange bis sie verrotten. Kunststoffe stören den Kompostierungsprozess. Dies führt dazu, dass alle Kunststoffbeutel als Störstoffe aussortiert und als Restmüll entsorgt werden müssen.

Zum 1. September 2019 bzw. zum Wintersemester 2019/2020 bietet das Regierungspräsidium Karlsruhe mehrere

## Ausbildungsplätze/Studienplätze

### Beamtin/Beamter im mittleren Verwaltungsdienst (Verwaltungswirt/-in)

Während Ihrer zweijährigen Ausbildung werden Sie alle Abteilungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe kennenlernen und erhalten so einen Einblick in die Vielfalt des Berufsbildes. Mit ca. 1.190 € ist die Ausbildung überdurchschnittlich vergütet. Wir bilden für den eigenen Bedarf aus, daher ergeben sich nach der Ausbildung sehr gute Übernahmemöglichkeiten. Bewerbungsschluss ist der 16.09.2018.

### Bachelor of Engineering, Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen

Das dreijährige Bachelorstudium findet an den Ausbildungsorten Karlsruhe/Freudenstadt/Heidelberg/Buchen sowie an der DHBW Mosbach statt. Das Regierungspräsidium ist zuständig für die Planung und Durchführung von Bauprojekten auf sämtlichen Autobahnen, Bundes- oder Landesstraßen im Regierungsbezirk. Wir sind daher in der Lage, Ihnen eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung zu bieten. Die Ausbildungsvergütung ist von 936 € bis 1.040 € nach Jahren gestaffelt. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium erwartet Sie ein sicherer und familienfreundlicher Arbeitsplatz. Bewerbungsschluss ist der 30.09.2018.

Für Ihre Bewerbung haben wir ein Onlinebewerbungsportal eingerichtet. Dieses finden Sie unter der Adresse [www.rp-karlsruhe.de](http://www.rp-karlsruhe.de) unter dem Menüpunkt „Service“: „Ausbildungsplätze“. Dort finden Sie auch weitere Informationen zur jeweiligen Ausbildung und zum Bewerbungsverfahren. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Ilg gerne zur Verfügung: 0721/926-3677, [ausbildung@rpk.bwl.de](mailto:ausbildung@rpk.bwl.de)



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE



## 25 Jahre Schulbauernhof

2018 feiert der Schulbauernhof der SRH Stephen-Hawking-Schule sein großes Jubiläum. Seit nunmehr 25 Jahren lernen Schüler mit und ohne Körperbehinderung auf dem Bauernhof verschiedene landwirtschaftliche Berufsfelder kennen und erproben diese auf dem Betrieb von Fachlehrer Helmut Werner in Dilsberghof.

Auf dem Hof hat sich seit der Gründung des Schulbauernhofs viel getan. „Zusammen mit den Schülern und Lehrern haben wir in den vergangenen Jahren einen umfangreichen Lehrgarten angelegt, eine große Werkstatt gebaut und eine Küche eingerichtet“, erinnert sich Helmut Werner. Der gelernte Landwirt ist von Anfang an dabei gewesen. „Als die Schule mich 1992 fragte, ob ich das neu eingerichtete Praxisfeld Agrarwirtschaft mitgestalten möchte, war ich sofort Feuer und Flamme. Für mich war es eine tolle Chance, aus dem Betrieb meiner Eltern etwas ganz Neues zu machen.“

Als ausgebildeter Fachlehrer unterrichtet er zusammen mit den Pädagogen der SRH Stephen-Hawking-Schule und gibt praxisnahes Wissen an die Schüler der Berufsvorbereitung weiter. Die Schüler des zweijährigen Vorqualifizierungsjahrs Arbeit/Beruf (VAB) erhalten in der SRH Stephen-Hawking-Schule die Möglichkeit, sich bis zu drei berufliche Bereiche anzuschauen. Begleitet wird das praxisnahe Lernen von theoretischen Unterrichtseinheiten. Bei entsprechender Eignung kann sogar ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden.

Auf dem Schulbauernhof steht im Sommer die landwirtschaftliche Arbeit vom Tiere füttern über Unkraut jäten bis zur Obsternte im Fokus. „Im Winter arbeiten wir viel in der Werkstatt. Wir bauen zum Beispiel Insektenhotels, reparieren das Werkzeug und andere Dinge, die wir im Sommer benötigen“, erklärt Schüler Lukas. Zusammen mit ihrer Klasse VAB 6 haben Helmut Werner und Lehrer Pascal Schenkel bei der aktuellen Sommerhitze im Garten viel zu tun.

Neben den praktischen Lehrinhalten lehren sie die Schüler auch Wissen über die Natur und die Ernährung. Die selbst gebaute Holzhütte im Garten spendet dabei nicht nur Schatten, sondern dient auch als Outdoor-Klassenraum. Die Schüler lernen Unterrichtsinhalte zum Beispiel über den Obstanbau, den Pflanzenschutz und den Gartenbau quasi direkt am Ort des Geschehens. So kommt es nicht selten vor, dass Pascal Schenkel inmitten einer Lehrinheit die Hütte kurz verlässt und direkt am Kirschbaum erklärt, was es bei der Kirschernte und dem Umgang mit Steinobst alles zu beachten gilt. Er erklärt: „Das praxisnahe Lernen und die Tätigkeiten an der frischen Luft tun den Jugendlichen gut. Viele Schüler, die eine gewisse Schulumüdigkeit im regulären Unterricht zeigen, haben wieder Spaß am Unterricht.“

Auch nach 25 Jahren Schulbauernhof gibt es immer wieder neue Projekte und Herausforderungen. Aktuelle Themen wie das Bienensterben beschäftigen die Schüler und Pädagogen bei ihrem neuesten Projekt. Unterstützt von einem Imker, der mit seinen bunten Bienenstöcken am Waldrand Platz bezogen hat, beschäftigen sie sich mit den Ursachen des Bienensterbens und stellen Honig her. Helmut Werner blickt zurück: „Die Methoden der Landwirtschaft haben sich seit Bestehen des Schulbauernhofs nicht wesentlich verändert. Wir versuchen uns immer weiterzuentwickeln und neue Ideen umzusetzen. So wächst und gedeiht der Schulbauernhof seit Jahren als gemeinsames Projekt von Schülern und Schule.“

## Herzlichen Glückwunsch!

Frau **Theresa Kreutz** aus Haag hat an der Willy-Hellpach-Schule in Heidelberg ihr Abitur erfolgreich abgeschlossen. An der Gewerbeschule Mosbach hat Herr **Stefan Kreutz**, Haag, die Prüfung zum „Staatlich geprüften Techniker“ -Fachrichtung Maschinentechnik mit Erfolg abgelegt.

**Wir gratulieren aufs herzlichste und wünschen für die Zukunft alles Gute!**

**Bürgermeister und Gemeinderat  
der Gemeinde Schönbrunn**

## Rentensprechtag

Der nächste Sprechtag des Versichertenberaters Ludger Geier, Deutsche Rentenversicherung, findet am Freitag, 27. Juli, ab 14 Uhr in den Räumen von Bonnfinanz Tanja Ebert, Bahnhofplatz 5, Eberbach statt. Während dieser Zeit können auch Rentenanträge gestellt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich die Rente ausrech-

nen zu lassen. Es sollte abgeklärt werden, ob alle Zeiten erfasst sind. Zu diesem Zweck kann ein Versicherungsverlauf angefordert werden. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06274 5266 oder 0160 1728884.

## Rhein – Neckar – Kreis

### Landratsamt geschlossen



Wegen einer internen Veranstaltung finden am **Freitag, 20. Juli 2018**, beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis keine Sprechzeiten statt.

Nicht nur unser Hauptgebäude in der Heidelberger Kurfürsten-Anlage bleibt an diesem Tag geschlossen, sondern auch alle Außenstellen des Landratsamts in Heidelberg, Ladenburg, Neckargemünd, Sinsheim, Weinheim und Wiesloch.

Dazu zählen ebenso die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstellen wie das Gesundheitsamt und das Versorgungsamt sowie die Straßenmeistereien in Neckarbischofsheim und Wiesloch mit ihren Stützpunkten in Eberbach und Weinheim.

### Wegen Waldbrandgefahr: Sperrung der Grill- und Feuerstellen im gesamten Kreisgebiet

Im Rhein-Neckar-Kreis besteht aktuell hohe Waldbrandgefahr. Bereits in der vergangenen Woche hatte das Kreisforstamt auf die hohe Waldbrandgefahr hingewiesen. Leider haben sich schon mehrere kleine Waldbrände ereignet. Wegen der weiterhin ausbleibenden Niederschläge ist mittlerweile auch das Entfachen von Feuern in gekennzeichneten Feuerstellen im Wald zu riskant.

Das Kreisforstamt erklärt daher alle Grillplätze und Feuerstellen in den Wäldern des gesamten Kreisgebiets ab sofort für gesperrt. Auch vor Ort an den Feuerstellen wird mit Schildern auf die bestehende Sperrung hingewiesen. Die Sperrung beruht auf dem Landeswaldgesetz und gilt bis auf weiteres. Im Ausnahmefall darf an gekennzeichneten Feuerstellen oder Grillplätzen Feuer gemacht werden, wenn die örtliche Feuerwehr eine Brandwache stellt. Dies bedarf der vorherigen Genehmigung der Forstbehörde.

Der aktuelle Waldbrand-Gefahrenindex ist auf den Seiten des Deutschen Wetterdienstes veröffentlicht. Er zeigt für dieses Wochenende für große Teile des Rhein-Neckar-Kreises die zweithöchste Gefährdungsstufe 4.

Um einen Brand auszulösen, bedarf es neben der witterungsbedingten Waldbrandgefahr einer Zündquelle. Das Kreisforstamt bittet alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher, unabhängig vom aktuell generellen Verbot von Feuern im Wald, folgende Hinweise zu beachten: Das Landeswaldgesetz verbietet generell das Rauchen im Wald von März bis einschließlich Oktober. Grundsätzlich dürfen Feuer im Wald und auch bei weniger als 100 m Abstand vom Waldrand nur in ausgewiesenen Feuerstellen entfacht werden. Sie müssen dauerhaft beaufsichtigt und vor dem Verlassen vollständig gelöscht werden. Brennende oder glimmende Gegenstände dürfen im Wald sowie im Abstand von weniger als 100 Meter vom Wald nicht weggeworfen oder sonst unvorsichtig gehandhabt werden.

Auch beim Parken von Fahrzeugen ist Vorsicht geboten! Beim Kontakt heißer Fahrzeugteile kann sich trockener Bodenbewuchs entzünden. Autos sollen deshalb auf den ausgewiesenen Waldparkplätzen und nicht an Wegrändern oder im Einfahrtsbereich von Waldwegen abgestellt werden. Dadurch ist gleichzeitig sichergestellt, dass im Notfall Einsatzfahrzeuge einen ungehinderten Zugang zum Wald haben.

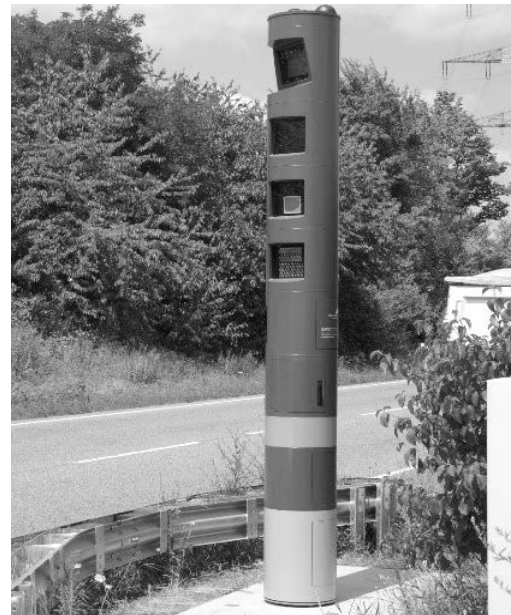
### Seit 1. Juli LKW-Maut auf allen Bundesstraßen

#### Blau Kontrollsäulen sind keine „Geschwindigkeitsblitzer“

Seit dem 1. Juli 2018 gilt die Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen. In diesem Zuge wurden bundesweit 621 Kontrollsäulen installiert. Sie kontrollieren während der Vorbeifahrt eines Fahrzeugs, ob dieses mautpflichtig ist und ob die Maut korrekt entrichtet wurde. Ist letzteres der Fall, werden die Kontrolldaten in Bruchteilen von Sekunden gelöscht. Nur im Verdachtsfall werden die Daten an die Kontrollzentrale zur weiteren Prüfung übermittelt, informiert die Toll Collect GmbH. Auch im Rhein-Neckar-Kreis sind diese Kontrollsäulen zu finden. Viele Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer hal-

ten die blauen, fast vier Meter hohen Säulen für „Geschwindigkeitsblitzer“. Dies ist jedoch nicht der Fall: „Die Säulen überprüfen lediglich, ob Kraftfahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht die Maut korrekt bezahlen“, informiert Kreis-Pressesprecherin Silke Hartmann.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage [www.toll-collect.de](http://www.toll-collect.de). Hier ist auch die Funktionsweise der neuen Kontrollsäulen per Video-Clip erläutert.



Keine „Blitzer“: Die blauen, fast vier Meter hohen Säulen, wie hier an der B3 bei Wiesloch, dienen der Kontrolle der LKW-Maut. (Foto: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)

### Landratsamt warnt vor falschen Mitarbeitern des Jugendamts

In den vergangenen Tagen erhielt das Jugendamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreises mehrere Hinweise, dass sich Personen versuchen, Zutritt zu Wohnungen und Häusern in Kreiskommunen zu verschaffen, in dem Sie sich als Jugendamtsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ausgeben. In den bekannt gewordenen Fällen handelte es sich jedoch nicht um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisbehörde. Betroffen waren die Kommunen Nußloch, Rettigheim und Schönau.

Zwar kommt es vor, dass Hausbesuche vom Kreisjugendamt vorher nicht angekündigt werden. Das Landratsamt rät aber allen Bürgerinnen und Bürgern jedoch zur Vorsicht und empfiehlt, sich vor dem Zutritt einen behördlichen Dienstausweis vorzeigen zu lassen und gezielte Fragen zu stellen, die Aufschluss darüber geben können, dass es sich tatsächlich um Behördenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter handelt.

Sollten Zweifel auftreten, wird angeraten die zuständige Polizeidienststelle oder den Notruf 110 zu kontaktieren.

### 489.270 Radkilometer, 2.255 Radlerinnen und Radler und 250 Teams – STADTRADELN im Rhein-Neckar-Kreis geht erfolgreich zu Ende

#### Landrat Stefan Dallinger: Aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Letzte Woche hatten die Teilnehmenden die letzte Gelegenheit ihre Kilometer auf der Webseite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) für ihre Kommune einzutragen. Nun geht die gelungene Aktion „STADTRADELN“, bei der sich der Rhein-Neckar-Kreis und 23 seiner Kommunen beteiligten, zu Ende.

2.255 Radlerinnen und Radler in 250 Teams haben an der Aktion teilgenommen und insgesamt 489.270 km zurückgelegt. Dies entspricht einer Umrundung des Äquators von etwa zwölf Mal. Dabei wurden etwa 70 t CO<sub>2</sub> eingespart.

Als Sieger unter den Kommunen in der Kategorie bis 49.999 Einwohner ging mit 65.591 km und 341 Radlerinnen und Radler in 17 Teams **Weinheim** hervor, dicht gefolgt von **Ladenburg** mit 62.791 km, 344 Radlerinnen und Radler in 18 Teams sowie **Walldorf** mit 57.045 km, 263 Radlerinnen und Radler in 18 Teams.

In der Kategorie Kommunen bis 10.000 Einwohner siegte mit 26.217 km und 115 Radlerinnen und Radler in 13 Teams **Hirschberg**. Platz zwei belegte **Mauer** mit 26.016 gefahrenen Kilometern mit 102 Radlerinnen und Radler in neun Teams. **Bammental** belegte in dieser Kategorie Platz 3. Hier wurden in vier Teams mit 20 Radlerinnen und Radlern 10.099 km gefahren. In der Kategorie fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern pro Einwohnerin oder Einwohner ging Mauer mit 6,5 km pro Einwohner hinter Ladenburg und Walldorf hervor.

Die Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnis fand bereits zum 11. Mal statt. Dieses Jahr nahm der Rhein-Neckar-Kreis und 23 seiner Kommunen zum ersten Mal an der deutschlandweiten Aktion teil. „Der Kreis möchte mit der Aktion gemeinsam einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Förderung des Radverkehrs in der Region leisten“, so Landrat Stefan Dallinger. Und dies sei auch gelungen. Innerhalb des Aktionszeitraums vom 9. bis 29. Juni 2018 konnten Teams Fahrradkilometer sammeln und melden. Mit einer Teilnahme von 2.255 Radlerinnen und Radlern kann die Aktion als sehr gelungen und erfolgreich zusammengefasst werden. Die teilnehmenden Kommunen gestalteten zudem in den drei Wochen ein buntes Rahmenprogramm rund um das Thema Rad fahren. So fand in Wiesloch das erste Sommernachtsradeln statt, in Walldorf wurde mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) durch die Natur geradelt und in fast jeder Kommune Radtouren angeboten.

Neben dem hervorragenden Ergebnis im Kommunenvergleich werden bei der abschließenden **Prämierung am 9. September 2018 auf dem Weinheimer Herbst** auch die radaktivsten Teams ausgezeichnet. Die Prämierung und Preisverleihung übernehmen Landrat Stefan Dallinger und ein Vertreter der Stadt Weinheim. Der Event findet gegen 14 Uhr auf der Dürreplatz-Bühne statt. Die Stadtradelrinnen und Stadtradler sowie die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises sind hierzu herzlich eingeladen.

Alle Informationen zur Aktionen und sowie alle Auswertungen finden Sie unter <https://www.stadtradeln.de/rhein-neckar-kreis/>

## Fachtagung „Schulsozialarbeit zwischen Gesetz und (kreativer) Umsetzung!“

### Schulsozialarbeiter genauso wichtig wie Lehrer

„Ziel der Schule ist es, einen zufriedenen, selbstbestimmten, emanzipierten Schüler bzw. Schülerin auf den Weg zu bringen. Dazu trägt die Schulsozialarbeit in erheblichem Maße bei. Sie ist ein Angebot der Jugendhilfe und für viele Schulen unverzichtbar geworden. Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter sind deshalb genauso wichtig wie Lehrkräfte“, so das Fazit von Stefanie Schlicksupp, die im Jugendamt des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis für die Schulsozialarbeit zuständig ist. Gemeinsam mit dem Postillion e.V. veranstaltete das Kreisjugendamt am Donnerstag, 12. Juli 2018 in Ladenburg eine Fachtagung unter der Überschrift „Schulsozialarbeit zwischen Gesetz und (kreativer) Umsetzung“. Mit dabei waren 100 Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter aus dem ganzen Kreisgebiet.

Die Schulsozialarbeit an Schulen ist ein wichtiges Angebot einer Lebenswelt orientierten Kinder- und Jugendhilfe und aus dem heutigen Schulalltag vielerorts nicht mehr weg zu denken. Seit dem Wiedereinstieg des Landes und des Kreises in die Förderung der Schulsozialarbeit an öffentlichen Schulen werden im Rhein-Neckar-Kreis 120 Schulen gefördert, die von 100 Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern (65 Vollzeitstellen) unterstützt werden. Das Angebot der Schulsozialarbeit gibt es in 34 Städte und Gemeinden im Kreis und wird von 22 Trägern durchgeführt. Dagegen waren zu Beginn des Landesförderprogrammes im Rhein-Neckar-Kreis nur neun Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter tätig. Der Rhein-Neckar-Kreis verzeichnet weiterhin einen Ausbau, neue Stellen werden geschaffen, weitere Schulen werden von der Schulsozialarbeit unterstützt. Hierin spiegelt sich wie die Entwicklung von einem, auf bestimmte Schularten beschränktem Angebot, hin zu einer Aufwertung der Schule im Sinne einer guten verantwortungsbewussten Daseinsfürsorge für ihre Schüler/innen.

Die Tagung beleuchtete das große Spektrum des Arbeitsfeldes Schulsozialarbeit, beginnend mit einem Vortrag von Lydia Schönecker zum Thema „Gesetzliche Verankerung von Schulsozialarbeit“. Dieser gab einen Überblick über die aktuell geltende Rechtslage und spannt den Bogen zu der schwierigen Frage der gesetzlichen Verankerung der Schulsozialarbeit im Kinder- und Jugendhilfe- oder Schulgesetz, die bundesweit diskutiert wird.

Der zweite Vortrag beschäftigte sich mit den unterschiedlichen Systemen, vor allem aber auch der Sprache von Schule und Schulsozialarbeit: „Manchmal ist es wie auf einem anderen Stern...“, zum Beispiel, wenn Schulsozialarbeiter bei der Abkürzung „SSA“ an Schulsozialarbeit denken, dagegen Lehrkräfte an das Staatliche Schulamt. Referent Uwe Strass fordert in seinem Vortrag dazu auf, eine dringend notwendige Kooperationskultur zu schaffen, die von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern und Schulkollegium gemeinsam erarbeitet werden müsse.

Am Nachmittag standen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sechs verschiedene, entsprechend dem Arbeitsfeld, weit gefächerte Workshops zur Auswahl. Es bestand die Möglichkeit sich theoretisch, praktisch oder kreativ mit dem Tätigkeitsfeld auseinanderzusetzen – „Selbst-Marketing von Schulsozialarbeiter/innen“, „Gemeinwesenorientierte Schulsozialarbeit – nicht nur eine Zuga-be“ oder ganz praktisch: „Die Förderung von Gruppen durch das Arbeiten mit Metalog training tools“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ergänzt wurde das Angebot durch einen Büchertisch der Buchhandlung „Am Rathaus“ mit aktuellen Veröffentlichungen zu den Themenbereichen der Tagung und einem Stand von Metalog mit praktischen Materialien für die Schulsozialarbeit.

„Dies war sicherlich nicht die letzte Fachtagung dieser Art im Rhein-Neckar-Kreis“, so Schlicksupps Resümee. Immerhin sei die Tagung nach drei Wochen zu über 75 Prozent ausgebucht gewesen, obwohl es keinerlei Werbung über die Medien gab. Sie dankte der Stadt Ladenburg und der VHS Ladenburg sowie der Landesvereinigung Netzwerk Schulsozialarbeit e.V. für die tatkräftige Unterstützung.

## Strukturförderung im Ländlichen Raum des Rhein-Neckar-Kreises: Bitte Antragsfristen beachten

„Erfolgreiche Förderprogramme zur Strukturentwicklung setzen wichtige Impulse zur Stärkung des Ländlichen Raumes“, so Landrat Stefan Dallinger. Er freue sich darüber, dass sich so viele Menschen um die Fördergelder bewerben. Gefördert werden unter anderem Wohnprojekte von privaten Antragstellern, kommunale Wohnumfeldmaßnahmen oder die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen von kleinen und mittleren Unternehmen.

Bei einer Informationsveranstaltung am Montag, 9. Juli 2018, in der AVR Sinsheim hat die Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis umfassend über alle Möglichkeiten informiert und die einzelnen Förderprogramme sowie Antragsmodalitäten vor der erneuten Förderrunde von der Architektenkammer, den LEADER-Geschäftsstellen, dem Regierungspräsidium Karlsruhe, einem Vertreter der L-Bank sowie einem privaten Antragsteller als Best-Practice Projekt vorstellen lassen.

### Dabei handelt es sich um folgende Programme:

- „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)“ für das Programmjahr 2019. Anträge für die Aufnahme in das ELR-Förderprogramm können ab sofort bis zum 30. September 2018 über die Städte und Gemeinden beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis und beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht werden.
- „Spitze auf dem Land- Technologieführer Baden-Württemberg“. Anträge können ebenfalls ab sofort bis zum 31. August 2018 über die Städte und Gemeinden gestellt werden.
- LEADER-Förderung in den Kulissen „Kraichgau-Gestalte Mit! sowie „Neckartal-Odenwald aktiv“. Hier sind zwei bis drei Förderrunden pro Jahr möglich.  
Bitte beachten Sie hier die Projektausschreibungen auf den jeweiligen Webseiten der Kulissen [www.kraichgau-gestalte-mit.de](http://www.kraichgau-gestalte-mit.de) sowie [www.leader-neckartal-odenwald.de](http://www.leader-neckartal-odenwald.de).

Wichtig ist, dass nur ländliche Gemeinden oder ländlich geprägte Gemeinden antragsberechtigt sind. Interessierte werden gebeten, sich in jedem Einzelfall an die Ansprechpartner der LEADER-Geschäftsstellen zu wenden.

Informationen zu den Fördervoraussetzungen, zur Gemeindezugehörigkeit oder zum Verfahren gibt es bei den jeweiligen Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> oder bei Barbara Schäuble, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, [barbara.schaeuble@rhein-neckar-kreis.de](mailto:barbara.schaeuble@rhein-neckar-kreis.de), Telefon 06221 522-2501.

## Erinnern für die Zukunft

### Tagesfahrten nach Verdun und zum Hartmannsweilerkopf mit dem Volksbund

2018 jährt sich zum 100. Mal das Ende des Ersten Weltkriegs. Anlass für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Nordbaden, Tagesfahrten zu Erinnerungsstätten dieses Krieges anzubieten. Diese Orte führen die Folgen des Ersten Weltkriegs vor Augen. Die Erinnerung daran wach zu halten, ist aus Sicht des Volksbunds wichtig: Denn nur wenn die Menschen sich an die Vergangenheit erinnern, kann Zukunft gestalten werden.

Auf dem südöstlich von Freiburg liegenden Hartmannsweilerkopf wurden während des Ersten Weltkriegs zwischen den damaligen Feinden erbitterte Schlachten ausgefochten. Heute befindet sich dort die erste gemeinsame französisch-deutsche Gedenkstätte wie auch das im November 2017 eröffnete historische Informationszentrum „Historial“.

Neben dem Historial wird das Schlachtfeld mit erhaltenen Gräben und Unterständen unter Leitung eines ortskundigen Reiseleiters besucht. Der Volksbund Nordbaden bietet am 30. September 2018 diese Busreise auf den Hartmannsweilerkopf ab Karlsruhe für 75 € an. An folgenden Orten kann zugestiegen werden: Willstätt und Kappel-Grafenhausen. Auf der Rückfahrt wird an der Kriegsgräberstätte in Cernay Halt gemacht.

Kaum ein anderer Ort steht für die Menschenverachtung und das industrielle Töten im Ersten Weltkrieg wie Verdun. Am 20. September bietet der Volksbund Kreisverband Mannheim eine Tagesfahrt ab Mannheim für 70 € nach Verdun an. Besucht werden u.a. die deutsche Kriegsgräberstätte Hautecourt, das Beinhaus von Douaumont, der Bajonettegraben, das neue Museum, Fort Douaumont, Fleury devant Douaumont mit Gedenkkapelle.

Weitere Informationen sind beim Volksbund Nordbaden unter 0721/23020 oder [bv-karlsruhe@volksbund.de](mailto:bv-karlsruhe@volksbund.de) erhältlich.

## Standesamtliche Nachrichten

### Anmeldung zur Eheschließung

Jochen Schäfer und Judith Recher,  
beide wohnhaft in Schönbrunn, OT Haag, Rathausstr. 6

Helmut Münch und Antje Amshoff,  
beide wohnhaft in Schönbrunn, OT Allemühl, Schönbrunner Str. 8

## Vereinsnachrichten

### Fest „Rund ums Feuerwehrhaus Allemühl“

**Samstag, den 28. Juli  
ab 14.30 Uhr**

**Kaffee und Kuchen  
Steak und Bratwurst  
erfrischende Mixgetränke  
Weinprobestand zum Pfalzgraf**

Auf euren Besuch freut sich der Förderverein Allemühl

### Forstbetriebsgemeinschaft „Kleiner Odenwald“ FBG

#### Der Wald weiterhin vom Borkenkäfer bedroht!

Durch die Trockenheit und hohen Temperaturen in den letzten Monaten sowie durch weitere negative Faktoren wird die Abwehrkraft der Bäume geschwächt und die Entwicklung etwa des Buchdruckers stark begünstigt.

Die Privatwaldbesitzer werden aufgefordert und gebeten, die Fichtenbestände, bis in den Herbst hinein, regelmäßig und sorgfältig zu kontrollieren. Befallene Bäume und brutfähiges Holz sind zügig und ordnungsgemäß zu entnehmen. Käferholz sollte zeitnah abgefahren werden.

Der Käferbefall lässt sich bereits im Anfangsstadium durch Bohrmehl oder Harztropfen recht gut erkennen. Braunes Bohrmehl auf der Rinde oder am Stamm. Harztropfen vor allem am Kronenansatz, Fraßbilder unter der Rinde oder Abfall grüner Nadeln sind Alarmsignale.

Durch die Trockenheit besteht natürlich auch eine erhöhte Waldbrandgefahr. Für Rückfragen vor Ort steht Revierleiter Klaus Berberich, Moosbrunn, Mobil 0162-2646696, E-Mail: [Klaus.Berberich@Rhein-Neckar-Kreis.de](mailto:Klaus.Berberich@Rhein-Neckar-Kreis.de) gerne zur Verfügung. Während der Abwesenheit von Klaus Berberich werden die Anrufe an den jeweiligen Vertreter weitergeleitet. Urlaubsvertretungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

*Roland Schilling*  
1. Vorsitzender FBG



## MGV 1878 „Eintracht“ Schönbrunn

### 140-jähriges Jubiläum

Der Männergesangverein Schönbrunn feiert am 21.07.2018 mit befreundeten Chören sein 140-jähriges Bestehen mit einem kleinen Liederabend im Rathaussaal. Bei schönem Wetter wird im Außenbereich eine Pilsbar und ein Weinstand gestellt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Zeitlich angesiedelt zwischen der Gründung Schwanheims und dem Schönbrunner Kerweteam gehört ein 140-jähriges Jubiläum zugegebenermaßen nicht zu den ganz großen Ereignissen.

Aber in Zeiten des Vereinssterbens darf man froh sein, dass dieser Traditionsverein noch existiert. Zu verdanken hat er es hauptsächlich den (in diesem Fall männlichen) Sängern.

Selbst längere Wegstrecken werden dabei in Kauf genommen, damit die Singstunde am Dienstagabend wahrgenommen werden kann. Die Überlegung, es sich auf der heimischen Couch gemütlich zu machen wie die meisten Anderen, oder zum Singen zu kommen, wird hier zugunsten des Vereins entschieden.

Und diese Entscheidung ist ein Gewinn für uns alle:

Ob an Weihnachten und zum Christbaumsingen im „Höchsten“, ob an Geburtstagen oder zu Trauerfeiern, zu Jubiläen und vielen weiteren Anlässen kann das gesungene Lied zur passenden Stimmung beitragen. Und wenn es auch nicht immer mit höchstem Niveau ist, so spendet es doch manchmal Trost oder verbreitet Freude.

Für einen selbst ist es ein Abschalten vom Alltagsstress. Freude am Kommunizieren mit Gleichgesinnten und der soziale Austausch. Manchmal kommt man mit Problemen – und meist geht man mit Lösungen nach Hause. Und die Geselligkeit gehört natürlich auch dazu.

Ich bin überzeugt, dass dies auch die Grundgedanken waren, mit denen sich vor 140 Jahren ein paar Männer dazu entschlossen haben, diesen Verein zu gründen.

Und wenn am Samstag Sänger für jahrzehntelange Mitgliedschaft geehrt werden, mag dies von manchen belächelt oder als Vereinsmeierei abgetan werden. Für mich jedoch dürfen sie stolz darauf sein. Eben weil sie die Gene jener Männer von 1878 in sich tragen. Sich gegen die Trägheit und für Engagement entscheiden.

An dieser Stelle daher ein herzliches Dankeschön dafür an die aktiven Sänger Jens Feldhaus, Ernst Hartmann, Werner Hauck, Jochen Heid, Willi Heiss, Werner Heiß, Jürgen Henrich, Martin Henrich, Wolfgang Kappes, Benjamin Köhler, Timo Scholl, Walter Ullrich, Peter Völker, Erhard Zimmermann (Ehrenvorsitzender), Sascha Zimmermann und Roland Zuckrigl !! – und unserem Dirigenten Armin Seitz.

Ich hoffe, dass es allen weiterhin gesundheitlich möglich ist, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen um den Verein am Leben zu erhalten.

Ein Dankeschön aber auch an „unseren“ gesamten Frauenchor, der mit seiner Hilfe die Durchführung des Jubiläumsabends möglich macht. Und bestimmt auch seinen Teil dazu beigetragen hat, dass es den Verein noch gibt.

Nicht zuletzt auch ein Dankeschön an alle passiven Mitglieder, die uns finanziell und tatkräftig unterstützen. Bleiben Sie uns weiter wohlgesonnen.

Ich wünsche uns allen ein schönes Jubiläum - und dass wir in 10 Jahren gesund und glücklich das 150. Jubiläum des MGV 1878 Eintracht Schönbrunn mit einem großen Fest feiern können.

*Mit freundlichem Sängergruß!*  
*Andreas Braner*  
1. Vorstand



## Sportschützenverein 1925 Moosbrunn e.V.

[www.ssvmoosbrunn.de](http://www.ssvmoosbrunn.de)

### Landesmeisterschaften bei den Aufлагeschützen

In der Disziplin Luftgewehr Auflage waren zwei Mannschaften im Bereich Senioren I und eine Mannschaft bei den Senioren III angetreten. Elke Zimmermann, Thomas Bayer und Ute Wegner erreichten mit einem guten Mannschaftsergebnis den 2. Platz. Auch im Einzel konnte Elke mit 311,6 Ringen das Treppchen erreichen und landete auf dem 2. Platz bei den Senioren I weiblich.

Ute belegte mit 307,3 Ringen den 7. Platz bei den Senioren II weiblich. Auch Thomas erreichte mit seinem Ergebnis von 311 Ringen einen guten 6. Platz bei den Senioren I männlich. Die zweite Mannschaft mit Detlef Scheepers, Jürgen Dinkeldein und Karin Menger erreichten mit der Mannschaft den 13. Platz. Karin bei den Senioren I weiblich belegt mit 292,3 Ringen den 13. Platz. Detlef erreicht mit 307,6 Ringen bei den Senioren II männlich den 16. Platz und Jürgen mit 302,8 Ringen den 24. Platz.

Gerhard Menger, Werner Wegner und Gudrun Zettl starteten bei den Senioren III und belegten mit der Mannschaft den 14. Platz. Im Einzel konnte Gudrun sich mit 306,2 Ringen den 5. Platz sichern. Gerhard schoss 310,5 Ringe und landete auf Platz 15, knapp gefolgt von Werner mit 309,1 Ringen, der Platz 17 erreichte. Ebenfalls im Einzel trat Michael Menger mit 301,5 Ringen an. Ebenso Peter Heiß mit 299,3 Ringen und Wolfgang Heckmann mit 296,7.

Die drei Herren mussten sich mit den Platzierungen 28 bis 30 zufrieden stellen. Thomas Bayer trat neben der Disziplin Luftgewehr Auflage auch bei der Disziplin Luftgewehr an. Thomas erreichte an diesem Tag gute 363 Ringe und durfte sich über einen 17. Platz freuen. Herzlichen Glückwunsch an die Schützinnen und Schützen für die erreichten Platzierungen und Erfolge.



Bürgermeister Jan Frey und der Gemeinderat gratulieren den Teilnehmern des SSV für ihre guten Platzierungen bei den Landesmeisterschaften und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Schützensport.

## 10 Jahre Kerweteam Schönbrunn!



**10 Jahre Beste!**  
**10 Jahre Unterhaltung!**  
**10 Jahre Halli!**  
**10 Jahre Galli!**

Ein Jubiläum der besonderen Art.

In einer Zeit, in der kaum noch etwas Bestand hat. In der jede dritte Ehe geschieden wird. Die Hälfte davon nach 4 Jahren – oder spätestens, wenn die unehelichen Kinder hinterm Schrank hervorkriechen. Da steht das Kerweteam Schönbrunn wie ein Fels in der sozialen Brandung!

Aber es hat sich in der Zwischenzeit auch einiges aufgrund von Terror, Daten- und Umweltschutz verändert.

Früher haben wir an der Schießbude noch auf das aufgestellte Spielzeug geschossen (die weißen Hülsen darunter wurden ignoriert...).

Heute händigt man keine Luftdruckgewehre mehr aus, weil man damit Amok laufen könnte!

Und wer erinnert sich nicht gerne daran, als wir mit den Karusell-Ufo's über den Rathausplatz geflogen sind? Heute gilt aus Sicherheitsgründen Überflugverbot, wenn Jan Frey anwesend ist.

Auch die Band, die am Freitag den 10.08.2018 das größte Schönbrunner Fest eröffnet, dürfen wir aus Datenschutzgründen nicht „Rolling Stones“ nennen – sondern „Kraft & Friends“ (obwohl ja jeder weiß, dass sie es sind...).

Aber Ihre Kinder können Sie am Samstagnachmittag ohne Bedenken zur Kinderdisco lassen: Wir schmieren die Gesichter der Kleinen ein wenig mit Maurerspachtel ein, damit man sie auf veröffentlichten Fotos nicht erkennen kann.

Am Samstagabend rocken dann „Steampowered Aeroplane“ (auf Deutsch: „Düsengetriebenes Flugzeug“) die Bühne! Fliegen dürfen sie ja nicht (siehe oben). Und sie müssen natürlich der Abgasnorm „E9“ entsprechen. Damit die Feinstaubbelastung auf dem Kerwepplatz den Grenzwert von 7kg/m<sup>3</sup> nicht überschreitet. Man will die Band ja schließlich nicht nur hören, sondern auch sehen können. Am Sonntagmorgen wird der traditionelle Gottesdienst abgehalten. Um hier Vorwürfen aus dem Weg zu gehen, wird dieser in Englisch, Französisch, Hebräisch, Arabisch, Russisch, Schönbrunnerisch UND Haagisch vorgetragen.

Das anschließende Mittagessen ist vielleicht nicht ganz so vielfältig. Aber leckeres Schweinefleisch schmeckt immer! Diesmal laktose- und glutenfrei. Und ohne Ballaststoffe! Wer will sich schon an der Kerwe mit irgendetwas belasten?

Gemäß §50 Absatz 1 des Kerwemeldegesetzes (KMG) dürfen wir in der diesjährigen Ausgabe der Kerwezeitung auch keine Namen oder Bilder der betreffenden Personen veröffentlichen. Wir haben uns gegen die Bilder entschieden. Dementsprechend werden nur die Namen genannt.

Und um die Natur zu schonen, wird der MGV am Kerwemontag nur Haxen von nachwachsenden Schweinebeinen auftischen! Dass dafür ein wenig Gentechnik notwendig ist, dürfte verständlich und verzeihlich sein. Sie sehen: Es hat sich in den letzten 10 Jahren einiges verändert. Aber immer noch heißt es: „Schönbrunner Kerwe first“!!!

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen am 2. Augustwochenende!  
Ihr Kerweteam Schönbrunn e.V.*

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn

#### Ev. Pfarramt Schönbrunn



Im Kehracker 8, 69436 Schönbrunn,  
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285  
Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann

**e-Mail:** [nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de](mailto:nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de)  
[www.kg-schoenbrunn.de](http://www.kg-schoenbrunn.de)

**Pfarramtsbüro:** Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner  
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr  
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr  
**e-Mail:** [Schoenbrunn@kbz.ekiba.de](mailto:Schoenbrunn@kbz.ekiba.de)

### GOTTESDIENSTE

#### Samstag, 21.07.2018

15.00 Uhr Haag, Trauung von Jochen Schäfer und Judith Recher

#### Sonntag, 22.07.2018

09.00 Uhr Schwanheim, Gottesdienst  
10.15 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst

#### Mittwoch, 25.07.2018

11.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst zum Schuljahresabschluss

#### Samstag, 28.07.2018

15.00 Uhr Schönbrunn, Trauung von Marc Völker und Vanessa Heiß

In den Sommerferien finden in unserer Region „Kleiner Odenwald“ wieder zentrale Gottesdienste statt.



**Sonntag, 29.07.2018**

10.15 Uhr Haag, zentraler Gottesdienst

**Sonntag, 05.08.2018**

09.00 Uhr Allemühl, zentraler Gottesdienst

**Sonntag, 12.08.2018**

10.30 Uhr Schönbrunn, Kerwegottesdienst am Rathausbrunnen

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

**KIRCHENCHOR**

Freitag, 20.07.2018 – keine Chorprobe  
nächste Chorprobe: Freitag, den 27.07.2018

**KONFIRMANDEN**

Der wöchentliche Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien.

**Ferienfreizeit**

zum „reinschnuppern“  
für Kinder von 7-12 Jahren

**vom 30. Juli bis 03. August  
2018 in Wiesenbach**

Du weißt noch nicht so genau,  
was du in der ersten Sommer-  
ferienwoche machen sollst?  
Du bist gerne mit anderen Kin-  
dern unterwegs?

Du hast dich aber bisher noch nicht getraut, mit uns auf Freizeit zu gehen? Dann komm mit uns auf die Ferienfreizeit in Wiesenbach! Wir planen fünf Tage mit Ausflügen, Spielen, Basteln und gemeinsamen Mahlzeiten.

**Kosten**

50 €, wenn du im Rhein-Neckar-Kreis wohnst  
60 €, wenn du außerhalb des Rhein-Neckar-Kreises wohnst

**Veranstalter:**

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Kirchenbezirk Neckargemünd Eberbach  
Leopoldplatz 3  
69412 Eberbach

**Telefon:** 06271-4071215  
[angelika.loeffler@kbz.ekiba.de](mailto:angelika.loeffler@kbz.ekiba.de)

Flyer für die Anmeldung erhalten Sie im Pfarramt Schönbrunn, Im Kehrer 8, Tel: 06272-2737.

**Christliche Versammlung Moosbrunn**

Wir grüßen mit dem Wochenspruch

**Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter  
Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.**

Epheser 5, 8.9.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (8. So. nach Trinitatis) den 22. Juli 2018 um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetstunde am Donnerstag um 19 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37.  
Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180

**Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen-  
Neunkirchen**

**Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81**  
**Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94**  
**Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466**  
[www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de](http://www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de)

**Pfarrer: Helmut Löffler (Tel. 0 62 62 / 65 81)**

Persönliche E-Mail-Adresse: [PfarrerLoeffler@googlemail.com](mailto:PfarrerLoeffler@googlemail.com)  
Sprechzeit: Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr in Neunkirchen  
Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr in Aglasterhausen

**Diakon Franz Jünger (Tel. 062 62 / 63 94 )**

Sprechzeit: Mittwoch u. Donnerstag, 10.00 – 13.00 Uhr

**Diakon Thomas Böhnisch (Tel. 0157 54 04 27 22)**

**Diakon Joachim Szendzielorz (Tel. 0 62 71 / 9 44 74 40)**

**Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 / 65 81**

E-Mail: [Kigem-nkn@gmx.de](mailto:Kigem-nkn@gmx.de)

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr

**Gottesdienstordnung****Freitag, 20.07.18**

**Hl. Margareta**  
10.00 Schwanh Andacht mit Kommunionausteilung im  
Seniorenheim Haus Parkblick  
10.30 Schwanh Andacht mit Kommunionausteilung im  
Seniorenheim Mützel

**Samstag, 21.07.18**

**Hl. Laurentius**  
19.00 Unterschw Vorabendmesse

**Sonntag, 22.07.18**

**16. Sonntag im Jahreskreis**  
9.00 Neunk Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei),  
Singkreis, anschl. Stehcafe auf dem Kirchplatz  
10.30 Aglasterh Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)

**Dienstag, 24.07.18**

**Hl. Christophorus**  
16.00 Neunk Andacht mit Kommunionausteilung im  
Seniorenheim Pflegewohnpark  
18.30 Neunk Rosenkranz  
19.00 Neunk Messfeier (für leb. u. verst. d. Fam. Erich u.  
Gertrud Häfner – für Eugen Knörzer,  
Geschwister u. Angeh. – für die Verst. Irma  
u. Konrad Heilig)

**Mittwoch, 25.07.18**

**Hl. Jakobus**  
11.00 Schönbr Ökum. Schulgottesdienst zum  
Schuljahresende, evang. Kirche

**Samstag, 28.07.18**

19.00 Asbach Vorabendmesse

**Sonntag, 29.07.18**

**17. Sonntag im Jahreskreis**  
9.00 Neunk Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)  
9.00 Unterschw Wortgottesfeier  
10.30 Aglasterh Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)  
14.00 Asbach Taufe des Kindes Sophia Müller  
17.45 Neunk Zusammenkunft der Romwallfahrer in der  
Pfarrkirche, mit Reisesegen

**Ministrantenarbeit**

An den vergangenen Wochenenden wurden in Neunkirchen, Asbach und Aglasterhausen neue Ministranten aufgenommen, in Unterschwarzach findet die Aufnahme am Patrozinium statt. Es ist sehr erfreulich, dass auch in diesem Jahr wieder Drittklässler bei den Ministranten mitmachen und dass sie darin von ihren Eltern ermutigt wurden und auch in Zukunft unterstützt werden. Unsere Ministranten leisten in der Liturgie einen wichtigen und unverzichtbaren Dienst. Das steht zunächst einmal im Mittelpunkt ihres Einsatzes. Darum gehört es für eine gute Ministrantenarbeit dazu, dass der Dienst zuerst gründlich eingeübt wird. Zum Vergleich: Man stelle sich vor, jemand will in einer Fußballmannschaft mitspielen und kennt noch nicht einmal die wichtigsten Fußballregeln. Die Ministranten leisten ihren Dienst für Gott, darum ist höchste Sorgfalt angebracht. Neben ihrem Dienst am Altar erleben sich die Ministranten als kirchliche Gruppe und als Gemeinschaft Gleichgesinnter. Durch die jährlichen Ausflüge, Freizeitwochenenden, Filmabende und Gruppenstunden wird die Gemeinschaft vertieft. Ein Höhepunkt in der Ministrantenlaufbahn bildet sicherlich die Teilnahme an der internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom, zu der sich in diesem Sommer aus unserer Seelsorgeeinheit 27 Teilnehmer angemeldet haben.

**Neunkirchen: Stehcafe des Perukreises**

Am 22. Juli findet im Anschluss an den Gottesdienst in Neunkirchen ein Stehcafe des Perukreises statt. Der Erlös ist zu Gunsten unserer Partnerschaft mit Palcamayo.

**Bildungsabend der Seelsorgeeinheit  
Aglasterhausen-Neunkirchen**

Der im Rahmen unserer Konzeption vorgesehene gemeinsame jährliche Bildungsabend 2018 fand am 11.07.2018 im Alten Pfarrhaus in Neunkirchen statt. Diakon Franz Jünger eröffnete den Abend und begrüßte den Referenten sowie zahlreiche Teilnehmer aus allen Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit die der Einladung nach Neunkirchen gefolgt waren.

Thema des Abends war „Die neue Einheitsübersetzung der Bibel entdecken“. Dazu konnte vom Katholischen Bibelwerk in Stuttgart Herr Dr. Michael Hartmann als Referent gewonnen werden.

Herr Dr. Hartmann berichtete, dass sich die neue Einheitsübersetzung im Gegensatz zur letzten Einheitsübersetzung 1980 wieder stärker an den ursprünglichen Originaltexten orientiert. Beispielhaft zeigte er die Änderungen am Text des Psalm 23 im Vergleich beider Übersetzungen auf.

Nach dem Vortrag von Herrn Dr. Hartmann entspann sich eine rege und intensive Diskussion mit vielen Fragen aus dem Teilnehmerkreis an den Referenten. Diakon Franz Jünger bedankte sich zum Schluss des Abends herzlich bei dem Referenten für sein Kommen und überreichte ein kleines Präsent.

## Weitere Termine

Fr. 20.07. in Neunkirchen: 19.30 Uhr Probe Singkreis, Kirche

## Aus unserer Seelsorgeeinheit verstarben:

Franz Frauhammer, Oberschwarzach (früher wohnhaft in Michelbach)  
Hildegard Caska, Daudenzell  
*Der Herr nehme sie auf in sein himmlisches Reich!*

## Tauftermine

30. September, 21. Oktober, 18. November

## Öffnungszeiten der beiden Katholischen Öffentlichen Büchereien

**Aglasterhausen** (unter der Sakristei):  
donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr  
samstags 10.00 – 11.30 Uhr  
sonntags ½ Stunde nach dem Gottesdienst  
in der Regel von 11.30 bis 12.00 Uhr  
Tel. 92 60 35; e-mail: [koeb-aglasterhausen@web.de](mailto:koeb-aglasterhausen@web.de)

**Neunkirchen** (über der Sakristei):  
donnerstags 17.00-18.30 Uhr  
sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig) Sonntag, 22.07.

## Mieten der Pfarrsäle:

Neunkirchen: Frau Irene Mayerhöfer, Tel. 13 15  
Unterschwarzach: Jürgen Krämer, Tel. 0176-45670970

## Wissenswertes

### Örtliche Termine:

**21.07.2018 19.30 Uhr:** Liederabend zum 140. Jubiläum, MGV „Eintracht 1878“ Schönbrunn e.V., im Bürgersaal des Rathauses Schönbrunn

### Humor:

Ich habe gestern einen Anhalter mitgenommen. Er hat mich dann gefragt ob ich keine Angst hätte, er könnte ja auch ein Serienmörder sein...

Als ich ihm dann sagte dass es statistisch gesehen nahezu ausgeschlossen ist, dass per Zufall gleich zwei Serienmörder in einem Auto sitzen ist er sehr still geworden

## Jehovas Zeugen Versammlung Eberbach

Herzlichst laden wir zu unseren Zusammenkünften ein:

**Freitag, 20.07.2018 19.30 Uhr**

Wir betrachten Schätze aus Gottes Wort - Das wöchentliche Bibelleseprogramm stützt sich auf Lukas 10-11. Außerdem: „Warum ist Neutralität so wichtig?“

**Sonntag, 22.07.2018 10.00 Uhr**

Biblischer Vortrag mit dem Thema: **Eine gute Botschaft in einer gewalttätigen Welt**

Bibelstudium anhand des Wachturms mit dem Thema: **Warum wir „fortwährend viel Frucht tragen“ (Johannes 15:8)**

Jeder ist willkommen - Wer möchte, darf seine eigene Bibel mitbringen - Eintritt frei.

**Ort:** Königreichssaal - Im Ruhbaum 1 - 69412 Eberbach

**Weitere Infos & Kontakt:** Tel.: 06271/6688 und unter [www.jw.org](http://www.jw.org)

## HardChor- Konzert

### Männerschicksale 10 „Singen ist auch keine Lösung“

Ein ganz spezieller Gesangsverein kommt am 27. Juli in den Burggraben Neckarelz - der HardChor aus Heidelberg. Um 20.00 Uhr starten sie dort ihr Programm Männerschicksale 10 - „Singen ist auch keine Lösung“. Der Chor der etwas anderen Art unter Leitung von Bernhard Bentgens besteht aus 20 Männern.

In seinem jüngsten Programm Männerschicksale 10: „Singen ist auch keine Lösung“ lässt der maskuline Klangkörper bei seiner Suche Jahrzehnte geordneten Chorgesangs hinter sich. Er verschraubt und verdreht sich und seine Gedanken, sucht das Glück und nimmt sich dabei auf und in den Arm. Die Texte der Lieder behandeln dabei höchst amüsant Männer-Themen, die Begleiterscheinungen des Alterns sind. So werden Haarausfall, Haushaltsfrust, diverse Wehwehchen und gute Ernährung als Mittel zum Zweck besungen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Männer des Gesangsvereins sich selbst nicht immer ganz ernst nehmen und auch gerne mal aus dem Nähkästchen plaudern.

Zur Eingrenzung bedient sich der HardChor der Musik und Texte anderer Suchender wie u.a. Udo Jürgens, Frank Zappa, Frank Sinatra, Anna Depenbusch, Sebastian Krämer, Pigor & Eichhorn, Peter Gabriel, Queen und von wegen Lisbeth.

Bei schlechtem Wetter findet die Aufführung in der Alten Mälzerei Mosbach statt. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information am Marktplatz Tel. 06261-91880, auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an der Abendkasse.



**SV 1930 Waldwimmersbach e.V.**

Hiermit möchten wir alle Mitglieder des SV Waldwimmersbach darauf hinweisen, dass am **01.08.2018** die **SEPA - Abbuchung der Mitgliedsbeiträge** (Achtung, neue Mitgliedsbeiträge – siehe auch Homepage [www.sv-waldwimmersbach.de](http://www.sv-waldwimmersbach.de)) für das Jahr **2018** erfolgt.

Die Gläubigernummer des SV Waldwimmersbach lautet: DE84ZZZ00001194273 (erscheint auch auf dem Kontoauszug)